

Christoph Ransmayr

Christoph Ransmayr, wurde 1954 in Wels/Oberösterreich geboren und lebt nach Jahren in Irland und auf Reisen wieder in Wien. Neben seinen Romanen ›Die Schrecken des Eises und der Finsternis‹, ›Die letzte Welt‹, ›Morbus Kitahara‹, ›Der fliegende Berg‹ und dem ›Atlas eines ängstlichen Mannes‹ erschienen bisher zehn Spielformen des Erzählens, darunter ›Damen & Herren unter Wasser‹, ›Geständnisse eines Touristen‹, ›Der Wolfsjäger‹ und ›Gerede‹. Für sein Werk, das in mehr als dreißig Sprachen übersetzt wurde, erhielt er zahlreiche renommierte Auszeichnungen.

Auszeichnungen

Anton-Wildgans Preis der österreichischen Industrie (1989)
Großer Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste (1992)
Franz-Kafka-Preis (1995)
Franz-Nabl-Preis der Stadt Graz (1996)
Aristeion-Preis der Europäischen Union (1996, gemeinsam mit Salman Rushdie)
Solothurner Literaturpreis (1997)
Premio Letterario Internazionale Mondello (1997)
Landeskulturpreis für Literatur des Bundeslandes Oberösterreich (1997)
Friedrich Hölderlin Preis der Stadt Bad Homburg (1998)
(u.a.)

Theaterstücke

Die Unsichtbare
Uraufführung:
24.07.2001 | Salzburger Festspiele
Regie: Claus Peymann

Odysseus, Verbrecher

Publikationen

Theater Theater
Odyssee Europa Aktuelle Stücke 20/10

ISBN: 978-3-596-18540-5